



LÄNDERFICHE – Februar 2025

# Türkei



## Wichtigste Punkte:

- Das Schwellenland Türkei ist Mitglied der G20, OECD und eine wichtige wirtschaftliche Brücke zwischen Westen und Osten.
- Die türkische Wirtschaft leidet unter einer hohen Inflation und dem massiven Wertverlust der Landeswährung.
- Die Türkei verfügt über einen agilen und anpassungsfähigen Markt, die Produktion ist stark diversifiziert. Attraktiv ist zudem ihre Nähe zu wichtigen EU-Exportmärkten.
- TR ist ein wichtiger Wirtschaftspartner der Schweiz (mit Gold: Rang 16. Ohne Gold: Rang 21) (2024).
- Die Schweiz ist der sechstgrösste Investor in TR (2023).
- Ein modernisiertes FTA zwischen den EFTA-Ländern und der Türkei ist 2021 in Kraft getreten.
- Die Türkei ist weltweit der zweitgrösste EPC-Contractor (Engineering, Procurement, Construction). Hierdurch ergeben sich Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit von Schweizer Exporteuren mit türkischen EPC-Generalunternehmen im Infrastrukturbereich in der Türkei und in Drittländern.

# 1. Informationen über die Türkei

## 1.1 Allgemeine Informationen

	Türkei	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	780'580	41'290
Währung	Lira (TL)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 28.03.25)	10 TL →	0.23 CHF
Bevölkerung	82.3 Mio.	8.5 Mio.
Schweizer Kolonie in der Türkei	5'405 (2023)	--
Türkische Kolonie in der Schweiz	--	70'279 (2022)

## 1.2 Rankings<sup>1</sup>

	Türkei	Schweiz
<a href="#">World Competitiveness Ranking (2024)</a>	53/67 (-6)	2/67 (+1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2023)</a>	102/184 (-2)	2/184 (+0)
<a href="#">Corruption Perception Index (2023)</a>	115/180 (-2)	6/180 (+0)
<a href="#">Human Development Index (2022)</a>	45/193 (-3)	1/193 (+0)
<a href="#">Global Innovation Index (2023)</a>	39/132 (+2)	1/132 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Recep Tayyip ERDOGAN (seit 28.08.2014)
Handelsminister	Ömer BOLAT (seit 04.06.2023)
Aussenminister	Hakan FIDAN (seit 04.06.2023)
Finanzminister	Mehmet SIMSEK (seit 04.06.2023)
Chef der Zentralbank	Fatih KARAHAN (seit 02.02.2024)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2028
Nächste Parlamentswahlen	2028

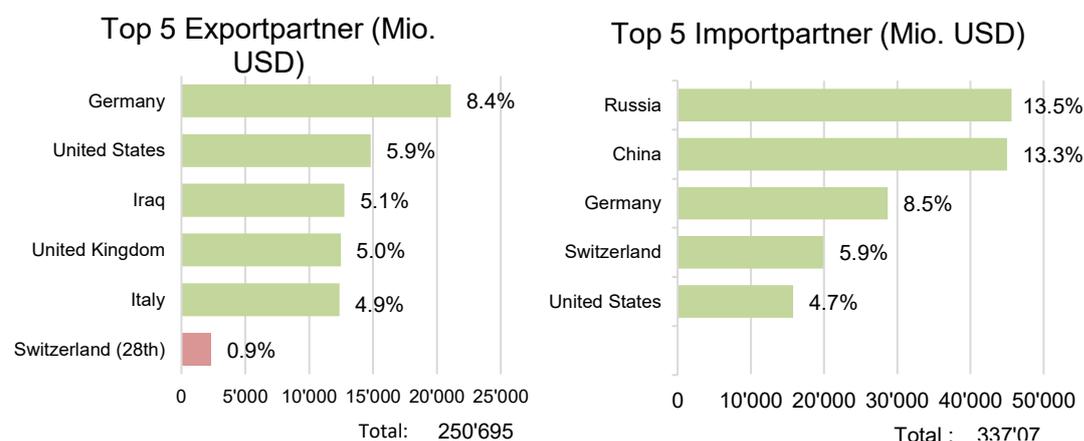
<sup>1</sup> Interprétation: Position du pays / total des pays notés (nombres de places gagnées (+) ou perdues (-) au classement par rapport à l'année précédente)

## 2. Wirtschaftsdaten

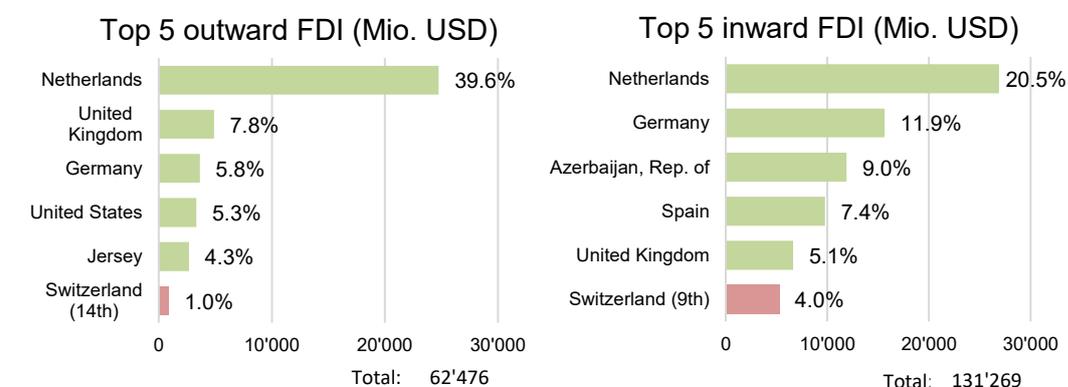
### Makroökonomische Indikatoren<sup>2</sup>

Turquie	2023	2024	2025	2026	Suisse
					2025
<b>Croissance du PIB (%)</b>	5.111	3.008	2.700	3.244	1.335
<b>PIB (USD Mrd.)</b>	1,129.974	1,344.318	1,455.413	1,477.336	999.604
<b>PIB/habitant (USD)</b>	13,235.882	15,665.943	16,876.538	17,048.692	111,716.018
<b>Inflation (%)</b>	53.859	60.916	32.974	19.238	1.033
<b>Chômage (%)</b>	9.400	9.255	9.878	9.608	2.450
<b>Solde budgétaire (% du BIP)</b>	-5.305	-5.190	-3.572	-3.010	0.310
<b>Dette publique (% du BIP)</b>	22.150	20.284	21.802	22.222	10.358
<b>Compte courant (% du BIP)</b>	-3.983	-2.161	-2.072	-2.009	7.627

### Türkischer Aussenhandel 2023<sup>3</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2023<sup>4</sup>



<sup>2</sup> IMF World Economic Outlook Data Base, October 2024.

<sup>3</sup> Direction of trade statistics (DOTS), May 2024

<sup>4</sup> Coordinated Direct Investment Survey (CDIS), March 2025

### 3. Wirtschaftssituation<sup>5</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, % des BIP)<sup>6</sup>

Rang	Sector	2016	2023
1	Services	62.5	54
2	Manufacturing sector	19.6	22.7
3	Primary sector	6.1	6.2

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

##### Überblick

Das **G20-Mitglied** Türkei ist aufgrund seiner **geopolitischen Lage** als Brücke zu den Märkten in Ostasien, Zentralasien und Afrika für den Westen ein wichtiges Land.

Türkische Investoren zog es in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen ins Ausland, während ausländische Investoren aufgrund der weiterhin ungewissen (Sicherheits-)politischen Lage zögerten, im grossen Stil zu investieren. Als Konsequenz dieser Situation liegt nach wie vor eine hohe (staatliche und private) **Auslandsverschuldung** vor.

Die türkische Wirtschaft weist **strukturelle Schwächen** auf: Notwendig wären umfassende Reformen, um ein nachhaltiges Wachstum zu sichern. Zu den wesentlichen Problemen gehören der wenig produktive Landwirtschaftssektor, der hohe Anteil der Schattenwirtschaft, die tiefe Quote von ausländischen Direkt-Investitionen, die tiefen R&D-Investitionen und entsprechend wenig Ausfuhren von hochwertigen Industriegütern.

Die türkische Wirtschaft verfügt über eine gewisse **Resilienz**. Das Land hat sich in den letzten Jahren nach China und den USA zum drittgrössten **«Contractor»** der Welt entwickelt. Zudem könnte die Türkei in Zukunft von einer **Diversifikation** der Produktionsstätten und Lieferketten profitieren.

Umweltthemen wie **«Green Recovery»** und **«Green Transformation»** spielen eine immer grössere Rolle. Die EU als wichtigster Handelspartner der Türkei treibt die Umsetzung der **Dekarbonisierung** voran. Das Land schafft gegenwärtig die Voraussetzungen, um für zukünftige Erfordernisse gewappnet zu sein. Dabei kommt der **Ratifikation der Pariser Konvention** im Oktober 2021 eine grosse Bedeutung zu.

2023 war geprägt von den **Wahlen des Staatspräsidenten und des Parlamentes**. Die **hohe Inflation** und die damit einhergehenden **Preissteigerungen**, insbesondere von Lebensmitteln und nicht-alkoholischen Getränken, Transport und Energie, sowie der **Wertverlust der türkischen Lira** gegenüber Euro und US-Dollar erschwerten das Leben der Menschen.

##### Fiskalpolitik und Geldpolitik

Vor den **Präsidentenwahlen im Mai 2023** stand die Türkei kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Das makroökonomische Gefüge geriet durch die Wirtschaftspolitik von Präsident Erdogan in den letzten Jahren massiv aus dem Gleichgewicht (hohe Ausgaben wie Lohn-, Rentenerhöhungen und Frühpensionierungen, Niedrigzinspolitik). Seit Juni 2023 vollzieht Erdogan eine Kehrtwende, indem er ein neu ernanntes Wirtschafts- und Finanzteam unter der Führung von Finanzminister Simsek zu einer **orthodoxeren Wirtschaftspolitik** zurückkehren liess.

<sup>5</sup> Wirtschaftsbericht Türkei 2024 der Schweizer Botschaft in Ankara, Juni 2024, sowie Update im Dezember 2024.

<sup>6</sup> <https://www.tuik.gov.tr/>

---

Die türkische Bevölkerung leidet unter der **weiterhin hohen Inflation** (47.1% im November) und die Mittelschicht verarmt. Per Ende November verlangsamte sich die Jahresinflation den 6. Monat in Folge. Experten waren allerdings skeptisch, was die Endjahresinflationprognose 2024 der Zentralbank von 38% anging. Die Zentralbank gab den Kritikern Recht und erhöhte ihre Prognose im November 2024 auf 44%.

Die unmittelbaren Auswirkungen der neuen Wirtschaftspolitik waren positiv und trugen dazu bei, dass die Reserven der Zentralbank und die Zuflüsse an Devisenpapieren (Staatsanleihen und Aktienmarkt) zunahmen.

---

### *Aussenwirtschaftspolitik*

Die Regierung verfolgt eine ehrgeizige und teilweise offensive Aussen- und Wirtschaftspolitik, die nicht frei von Widersprüchen ist. Das Land ist bestrebt, seine regionale Machtstellung aktiv auszubauen und gleichzeitig pragmatische Beziehungen sowohl zu seinen traditionellen NATO-Verbündeten als auch zu Russland und China zu unterhalten.

Die Beziehung zur **EU** ist nach wie vor belastet, obwohl beide Seiten gewisse Fortschritte feststellen. Fernziel bleibt ein Verhandlungsmandat zur Modernisierung der Zollunion. Der türkische Antrag auf eine **BRICS**-Mitgliedschaft soll aus türkischer Sicht daran nichts ändern.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Das höher als erwartet ausgefallene **Wirtschaftswachstum von 5% erreichte die Türkei 2023 auf Kosten einer hohen Inflation**. Der Haupttreiber des Wachstums waren Konsumausgaben privater Haushalte (59.1% des GDP). Zugleich befindet sich die industrielle Produktion seit Sommer 2023 in einem Abwärtstrend. Die Türkei ist derzeit für Investitionen, die die Produktivität der türkischen Wirtschaft fördern und ein nachhaltigeres Wachstum ermöglichen würden, wenig attraktiv. Dabei spielen abgesehen von der Inflation auch strukturelle Ursachen, wie die Qualität der Ausbildung, die Lage auf dem Arbeitsmarkt und der zunehmende Braindrain qualifizierter Arbeitskräfte eine entscheidende Rolle.

Das **Leistungsbilanzdefizit bleibt bestehen, konnte sich aber verbessern**. Die Exporte sind 2023 praktisch nicht gewachsen und die Importe haben um 0.5 % abgenommen. Die hohe Importabhängigkeit der Türkei von Gold und Energie trägt wesentlich zum Leistungsbilanzdefizit bei.

Im Jahr **2024 wird mit einem BIP-Wachstum von 3%** gerechnet, für 2025 liegen die Prognosen bei 2.7% (IMF, Oktober 2024).

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<a href="#">Freihandelsabkommen EFTA-Länder - Türkei</a>	modernisiert	01.04.1992
<a href="#">Investitionsschutzabkommen</a>	In Kraft	21.02.1990
<a href="#">Doppelbesteuerungsabkommen</a>	In Kraft	08.02.2012

### Kommentare

*FHA* Das revidierte Abkommen wurde am 25. Juni 2018 anlässlich des EFTA-Ministertreffens in Island unterzeichnet. Die Ratifizierung durch das türkische Parlament erfolgte am 29. Januar 2021, die Notifizierung durch die Schweiz am 24. Juni. Das revidierte Abkommen ist am 1. Oktober 2021 in Kraft getreten.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In der Türkei:

- [Swiss Business Hub Türkiye](#)
- [Swiss Chamber of Commerce in Türkiye](#)

#### In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Chamber of Commerce and Industry Switzerland - Türkiye](#)
- [Swiss Turkish Business Council](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>7</sup>



**10.1 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2

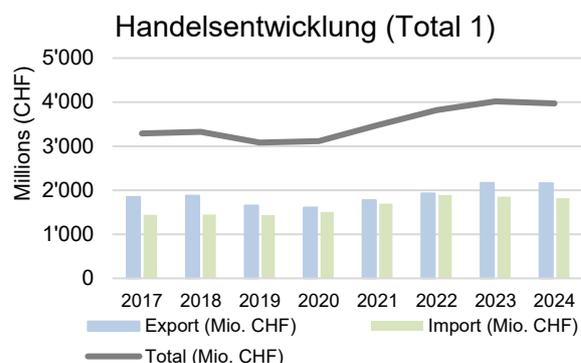


**1.4%**  
Globaler Anteil,  
Total 2



**Nr. 16**  
Handelspartner,  
Total 2

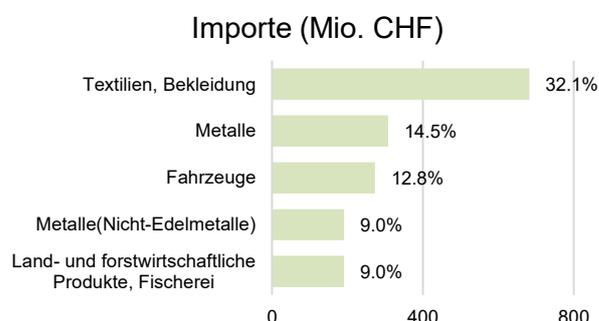
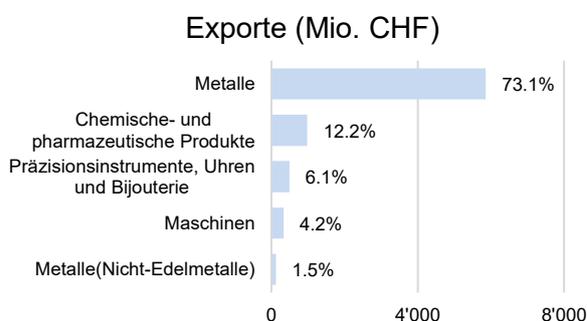
#### Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
<b>2020</b>	5857	74.9	1799	8.6	4059	7656	53.0
<b>2021</b>	2572	-56.1	1998	11.1	574	4569	-40.3
<b>2022</b>	12190	374.0	2004	0.3	10186	14194	210.7
<b>2023</b>	14652	20.2	2203	9.9	12449	16855	18.7
<b>2024</b>	8024	-45.2	2128	-3.4	5896	10152	-39.8
<b>(Total 1)*</b>	2156	-0.3	1816	-2.1	340	3972	-1.1
<b>2025 (II)</b>	1585	34.9	875	144.8	710	2459	60.6

\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

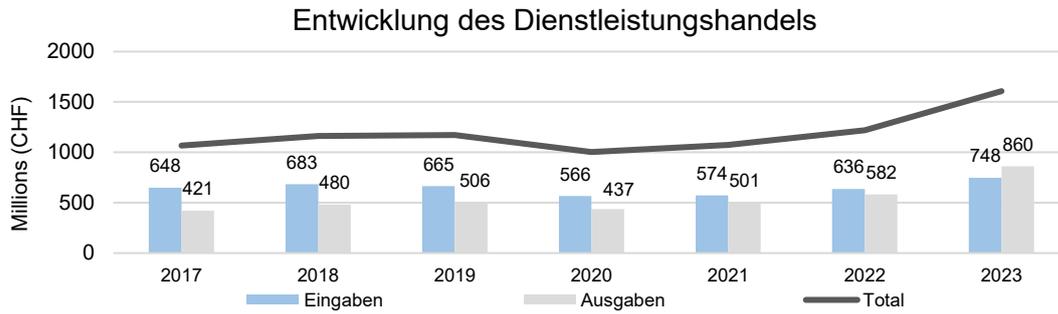
#### Wichtigste Güter, 2024, Total 2



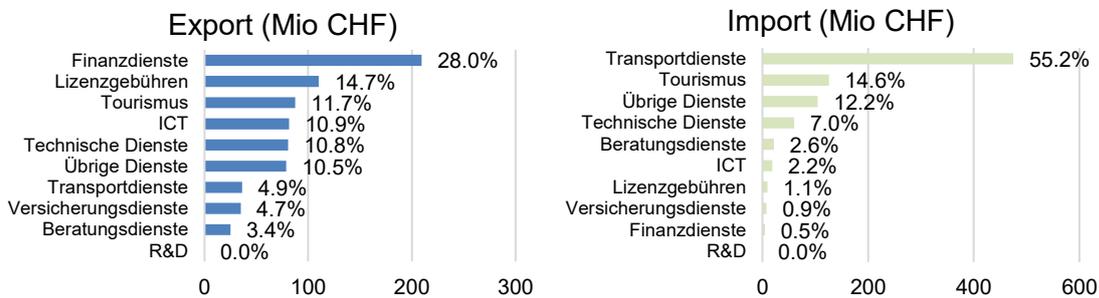
<sup>7</sup> BAZG, Aussenhandelsstatistik. Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)

##### Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)

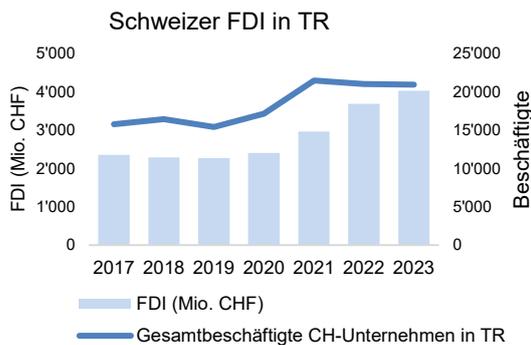


##### Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2023 nach Sektoren (Mio. CHF)



#### 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>8</sup>

##### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



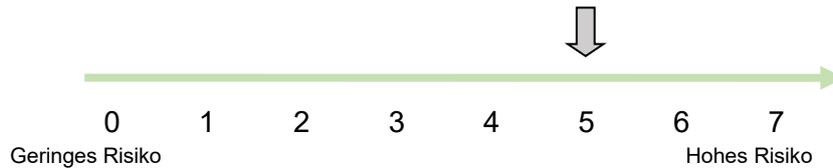
Laut SNB-Statistik betrug der Kapitalbestand der schweizerischen *Direktinvestitionen* in der Türkei per **Ende 2023 CHF 4 Mrd. (+9%)**. Hierdurch wurden in TR **20'928 Arbeitsplätze** geschaffen.

Gemäss türkischer Nationalbank ist die **Schweiz ist der 6.-grösste Investor in TR (2023)**.

Die SNB veröffentlicht keine Angaben zu türkischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

<sup>8</sup> Schweizer Nationalbank SNB

#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>9</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

#### 4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Da die Türkei Mitglied der OECD ist, führt das SECO keine Entwicklungsprojekte in TR durch.

#### 4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

15.11.2024	<b>11. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> in Bern unter Vorsitz von Andrea Rauber Saxer (SECO) und Hüsnü Dilemre, Director General for International Agreements and EU Affairs
21.06.2022	<b>10. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> in Ankara unter Vorsitz von Erwin Bollinger (SECO) und Hüsnü Dilemre, Director General for International Agreements and EU Affairs
27.-29.09.2021	Wirtschaftsmission von <b>StS. M.-G. Ineichen-Fleisch</b> nach Istanbul und Ankara. Offizielle Gespräche mit <b>Vizehandelsminister Mustafa Tuzcu</b> und <b>Vizehandelsminister Riza Tuna Turagay</b> .
07.09.2021	Politische Konsultationen von EDA-Staatssekretärin <b>Livia Leu</b> mit dem türkischen <b>Vize-Aussenminister Faruk Kaymakci</b> in Ankara
14.08.2020	Offizieller Besuch des türkischen <b>Aussenministers Mevlüt Çavuşoğlu</b> bei BR <b>Ignazio Cassis</b> in Bern
23.01.2020	WEF in Davos, Handshake zwischen BR <b>G. Parmelin</b> und <b>Wirtschaftsministerin Ruhsar Pekcan</b>
03.12.2019	<b>9. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission in Bern</b>
12.07.2019	Treffen zwischen BR <b>I. Cassis</b> und Aussenminister <b>M. Cavusoglu</b> , Ankara
22.03.2019	Politische Konsultationen zwischen StS. P. Baeriswyl und Vize-Aussenminister F. Kaymakci, Ankara
04.04.2018	8 <sup>ème</sup> réunion de la <b>Commission économique bilatérale</b> , Ankara
Janvier 2018	Entretien <b>CFJSA et Ministre Zeybekci</b> en marge du WEF, Davos
19.01.2018	Consultations politiques Berne (SE Baeriswyl)
24.11.2017	Entretien <b>CF Schneider-Ammann Ministre de l'économie Zeybekci</b> , Conférence AELE, Genève
24.11.2016	7 <sup>ème</sup> réunion de la <b>Commission économique bilatérale</b> , Berne
03.11.2016	Visite du MAE Cavusoglu c/o CF Didier Burkhalter, Berne
31.10-4.11.2016	Visite de parlementaires suisses en Turquie
19.03.2015	6 <sup>ème</sup> réunion de la <b>Commission économique bilatérale</b> , Ankara
07.05.2014	Rencontre <b>CF Schneider-Ammann avec V P-M. Ali Babacan</b> en marge du Conseil de l'OCDE, Paris
13.02.2014	5 <sup>ème</sup> réunion de la <b>Commission économique bilatérale</b> , Berne

<sup>9</sup> [SERV](#)

